

Vorlage Nr.: 19/686- S
für die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und
Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss
für das Sonstige Sondervermögen Hafen
am 20. März 2019

Sonstiges Sondervermögen Hafen
Zwischenbericht zum 31.12.2018 (vorläufiger Jahresabschluss 2018)

A. Problem

Gem. § 25 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden wird der Sondervermögensausschuss mindestens halbjährlich, jeweils zum Abschluss des zweiten und vierten Quartals, schriftlich über die Entwicklung der Erträge, der Aufwendungen und des Vermögensplans unterrichtet.

Gemäß des vom Senat beschlossenen standardisierten periodischen Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss über den Vollzug der Wirtschaftspläne der Sonstigen Sondervermögen ist eine quartalsweise Berichterstattung festgelegt, wobei auf die Berichterstattungspflicht für das jeweilige 1. Quartal verzichtet wurde. Entsprechend der Periodizität des Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss soll auch dem zuständigen Sondervermögensausschuss Bericht erstattet werden.

B. Lösung

Die Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen erhält in der Anlage den Bericht für den Zeitraum Januar bis Dezember 2018 des Sondervermögens Hafen.

Der Bericht für den vorläufigen Jahresabschluss 2018 setzt sich im Wesentlichen aus dem Erfolgsplan (Gewinn- und Verlustrechnung) sowie dem Investitionsplan zusam-

men. Ergänzende Informationen über den Geschäftsverlauf liefern die Liquiditätsübersicht, die Übersicht über die Investitionsprojekte, die Kennzahlen über die im Sondervermögen verwaltete Hafeninfrastruktur sowie die Übersicht über die anfallenden Kosten je Regelaufgabe.

Darüber hinaus ist der von der Finanzverwaltung für alle Sondervermögen vorgesehene Managementreport (MMR) beigefügt.

Der Erfolgsplan zeigt, dass die Gesamtleistung (1.) für den Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2018 höher als geplant ausfiel (+27 % bzw. 17,543 Mio. €).

Die Hafengelder (1.1.) liegen 27% (rd. 9,316 Mio. €) über Plan, was hauptsächlich auf die jährliche Anpassung der Raumgebühren sowie die Zunahme großer Schiffeinheiten zurückzuführen ist.

Die Mieten und Pachten / Erbbauzinsen (1.2.) fielen leicht über der geplanten Höhe an (7% bzw. 1,351 Mio. €), was insbesondere auf erhöhte Erbbauzinsen zurückzuführen ist.

Die übrigen Umsatzerlöse (1.3) überschreiten den Planansatz um ca. 4,263 Mio. € (36 %), da Mehrverkehre sowie eine Anpassung der Entgeltstruktur bei der Hafeneisenbahn zu entsprechend höheren Erlösen führen. Außerdem sind in dieser Position Steigerungen bei Erlösen aus Dienstleistungen enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (1.6.) liegen um 1,875 Mio. € über dem Planwert, da unplanmäßige Erträge aus Versicherungsentschädigungen sowie Erstattungen im Rahmen des Schienengüterfernverkehrsnetzförderungsgesetzes (SGFFG) geflossen sind.

Die Neutralen Erträge (1.7.) liegen rund 738 Tsd. € über Plan. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus periodenfremden Nutzungsentgelten (aus 2017) im Bereich der Hafeneisenbahn, die so nicht planbar sind.

Der Materialaufwand (2.) liegt um 1,464 Mio. € unter dem Plan, da insbesondere das Leistungsentgelt für die bremenports geringer ausfiel.

Die Abschreibungen (3.) liegen vorläufig um 26 % unter Plan. Erst im weiteren Verfahren der Jahresabschlussarbeiten werden alle Investitionsprojekte abgerechnet.

Miet- / -nebenkosten (4.1.1.) liegen um 11% (370 Tsd. €) unter dem Planansatz, da die Bewirtschaftungsaufwendungen nicht in der erwarteten Höhe angefallen sind.

Die Aufwendungen für Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen (4.1.2.) liegen deutlich unter den Planwerten (24% bzw. 10,372 Mio. €), weil zum einen nicht alle geplanten Unterhaltungsmaßnahmen im angedachten Umfang durchgeführt wurden und zum anderen noch diverse Abrechnungen der beauftragten Unternehmen für laufende Unterhaltungsarbeiten im Bereich der Hafenbahn, der Hafenunterhaltung und der technischen Anlagen ausstehen.

Der Plan für die Kfz-Kosten (4.1.3.) wird um rund 27 Tsd. € (8%) unterschritten.

Die Kosten für den schwimmenden Fuhrpark (4.1.4.) liegen unter Plan (294 Tsd. € bzw. 14%), was hauptsächlich mit geringeren Kosten für z.B. Gasöl zusammenhängt.

Die übrigen Dienstleistungen (4.1.5.) beinhalten die Rechts- und Beratungskosten, insbesondere für die Wirtschaftsprüfer, die erst im weiteren Jahresverlauf anfallen werden, so dass der Plan aktuell um 69% (344 Tsd. €) unterschritten wird.

Der Aufwand aus sonstigen Verpflichtungen (4.2) beinhaltet u. a. die Zuführung an die BLG Unterstützungskasse aus BLG-Gewinnen sowie Erbbauzinsen (ohne CT 4). Insbesondere die anteiligen Gewinne lassen sich nicht plangerecht ermitteln, außerdem werden sie zeitversetzt gebucht. Der BLG-Gewinn wird zu einem späteren Zeitpunkt festgestellt und kann erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten zugeordnet werden (siehe 5.), was aktuell zu einer Unterschreitung der Planwerte um 35% bzw. 11,605 Mio. € führt.

In der Position Verwaltungsaufwand (Kommunikation) (4.3.) werden unter anderem Kosten für Lizenzen und Aktualisierungen für Software gebucht, die nicht in voller Höhe angefallen sind so dass der Plan um 421 Tsd. € oder 27% unterschritten wird.

Die sonstigen Aufwendungen (4.4.) umfassen Sachversicherungen, Kosten für die Versorgungslasten der FHB, den Abgang von Anlagevermögen und seit Anfang 2018 auch die Erstattungen für die beim HBH angefallenen Personalkosten. Insgesamt sind in dieser Position Minderaufwendungen in Höhe von 801 Tsd. € bzw. 10% aufgetreten.

Zusammenfassend ergeben sich beim sonstigen betrieblichen Aufwand (4.) aktuell Minderausgaben in Höhe von 24,234 Mio. € (26%).

Bei der Position 5. „Beteiligungsergebnis“ wird der dem Sondervermögen Hafen zugeordnete Vorjahresgewinn der BLG gebucht, der erst nach Beschluss des Jahresabschlusses der BLG feststeht. Die sich an den Beschluss anschließende Gewinnverteilung innerhalb Bremens steht ebenfalls noch aus (vergleiche 4.2.).

Die langfristigen Zinsen (7.) für die Investitionsprojekte werden erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten exakt zugeordnet, so dass sich im vorläufigen Jahresabschluss ein Minderaufwand in Höhe von 22,636 Mio. € bzw. 96% ergibt. Nach korrekter Zuordnung werden sich die Zinsen nahezu planmäßig darstellen.

Bei den Steuern (9.) ist insbesondere eine Erstattung der Körperschaftsteuer für die Vorjahre eingegangen, so dass der Planwert (Ausgabe: 652 Tsd. €) überschritten wird (Einnahme: 1,306 Mio. €).

Zum Stichtag 31.12. beträgt der Jahresfehlbetrag im Sondervermögen Hafen 38,259 Mio. €, für diesen Zeitraum war ein Fehlbetrag in Höhe von 96,689 Mio. € geplant. Die Verbesserung in Höhe von ca. 58,431 Mio. € bzw. 60% resultiert insbesondere aus noch ausstehenden Arbeiten und Abrechnungen im Bereich der Hafenerhaltung (siehe 4.1.2), den noch nicht ausgezahlten BLG-Gewinnen an die Unterstützungskasse, den verringerten Abschreibungen (3.), den noch nicht erfolgten Zuordnungen der Zinsaufwendungen sowie den Mehreinnahmen (vgl. 1.). Andererseits steht auch das Beteiligungsergebnis der BLG noch aus. Insgesamt werden sich die Zahlen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten noch wesentlich verändern.

Aufgrund der oben genannten Gründe und der erst im Verlauf der weiteren Jahresabschlussarbeiten Abrechnung der Investitionsprojekte sind die Aussagen im Liquiditätsteil nur wenig belastbar. Grundsätzlich gilt jedoch, dass:

- im nicht liquiditätswirksamen Aufwand (11.) u.a. Korrekturen gebucht werden, die notwendig sind, da haushaltstechnisch als Investitionen ausgewiesenen Zuführungen teilweise handelsrechtlich als Aufwand zu buchen sind. Diese Position kann nicht sachgerecht geplant werden. Die richtigen Werte ergeben sich immer erst nach den Jahresabschlussarbeiten.
- die Entnahme von Eigenmitteln (12.) hauptsächlich die Inanspruchnahme des Übertrags aus den Vorjahren für Investitionsprojekte (vgl. 15.) beinhaltet.

Bei den erhaltenen Drittmitteln (13.) handelt es sich hauptsächlich um Mittel von anderen bremischen Eigenbetrieben und Sondervermögen.

Die Zuführung aus dem Haushalt (14.) fließt dem Sondervermögen Hafen gemäß Wirtschafts- und Liquiditätsplan zu. Die Steuerung der Abrufe erfolgt in Abstimmung mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

Die Tilgung (17.) erfolgt gemäß den vertraglichen Schuldscheinverpflichtungen.

Die zur Sanierung der bremischen Haushalte vom Parlament beschlossene Abführung vom Sondervermögen (18.) wurde nicht in voller Höhe benötigt.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Finanzwirtschaftliche und personalwirtschaftliche Auswirkungen ergeben sich aus dem Zwischenbericht nicht.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Die Informationen des Zwischenberichts für das Sonstige Sondervermögen Hafen richten sich an alle Bevölkerungsgruppen.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen.

E. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss für das Sonstige Sondervermögen Hafen nimmt den Zwischenbericht zum 31.12.2018 (vorläufiger Jahresabschluss) zur Kenntnis.

**Controllingbericht für den Berichtszeitraum
Januar bis Dezember 2018***
Sondervermögen Hafen

- operatives Geschäft -

A. Erfolgsplan

B. Investitionen

C. Kennzahlen Hafeninfrastruktur

* vorläufiger Jahresabschluss (Buchungsstand: 13.02.2019)

A. Erfolgsplan Sondervermögen Hafen 2018

Berichtsgrößen		Berichtszeitraum Januar - Dezember 2018*				Gesamtjahr	
		Ist TEUR	Plan TEUR	Abweichung (abs.) TEUR	Abweichung (in %)	Plan 2018	Ist Vorjahr TEUR
Stand:							
1.1.	Hafengelder	43.236	33.920	9.316	27%	33.920	37.533
1.2.	Mieten und Pachten / Erbbauzinsen	20.416	19.065	1.351	7%	19.065	19.360
1.3.	*Übrige Umsatzerlöse (Hafenbahn, Kajenbenutzung u	16.174	11.911	4.263	36%	11.911	16.574
1.4.	Umsatzerlöse	79.826	64.896	14.930	23%	64.896	73.467
1.5.	Bestandsveränderungen	0	0	0			0
1.6.	Sonstige betriebliche Erträge	1.991	117	1.875	1605%	117	2.012
1.7.	Neutrale Erträge	929	191	738	386%	191	1.235
1.	Gesamtleistung	82.747	65.204	17.543	27%	65.204	76.714
				0			
2.1.	Aufwend. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	-1.268	-645	-622	96%	-645	-533
2.2.	Aufwend. bezogene Leistungen	-21.981	-24.068	2.087	-9%	-24.068	-20.993
2.	Materialaufwand	-23.249	-24.713	1.464	-6%	-24.713	-21.526
3.	Abschreibungen	-30.834	-41.712	10.878	-26%	-41.712	-36.727
4.1.1.	*Miet-/ -nebenkosten	-2.871	-3.242	370	-11%	-3.242	-2.507
4.1.2.	*Instandhaltung/ Unterhaltung	-32.686	-43.057	10.372	-24%	-43.057	-33.099
4.1.3.	*Kfz-Kosten	-324	-351	27	-8%	-351	-314
4.1.4.	*Schwimmender Fuhrpark	-1.814	-2.108	294	-14%	-2.108	-2.303
4.1.5.	*Übrige Dienstleistungen	-153	-497	344	-69%	-497	-458
4.1.	Aufwand sonstige Dienstleistungen	-37.848	-49.256	11.407	-23%	-49.256	-38.680
4.2.	Aufwand sonstige Verpflichtungen	-21.395	-33.000	11.605	-35%	-33.000	-20.445
4.3.	Verwaltungsaufwand (Kommunikation)	-1.166	-1.588	421	-27%	-1.588	-1.748
4.4.	Aufwand sonstiges	-6.993	-7.793	801	-10%	-7.793	-3.626
4.	Sonstige betriebl. Aufwendungen	-67.403	-91.637	24.234	-26%	-91.637	-64.498
5.	Beteiligungsergebnis	0	20.300	-20.300		20.300	21.376
6.	Zinserträge	17	0	17		0	19
7.	Zinsaufwand langfristig	-843	-23.479	22.636	-96%	-23.479	-23.528
8.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-39.565	-96.037	56.472	-59%	-96.037	-48.172
9.	Steuern (Grundsteuer, Kfz)	1.306	-652	1.958	-300%	-652	674
10.	Jahresüberschuss /-fehlbetrag	-38.259	-96.689	58.431	-60%	-96.689	-47.498
Liquiditätsplan/ Finanzbedarf							
Liquiditätsübersicht							
	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-38.259	-96.689	58.431	-60%	-96.689	-47.498
	Abschreibung	30.834	41.712	-10.878	-26%	41.712	36.727
	Jahresüberschuss % Afa	-7.424	-54.977	47.553	-86%	-54.977	-10.771
11.	nicht liquiditätswirksamer Aufwand aus dem Jahresab	9.963	700	9.263	1323%	700	2.993
12.	Entnahme von Eigenmitteln (AH-Konto und GuV Übertrag)	17.373	67.236	-49.863	-74%	67.236	64.587
13.	Erhaltene Drittmittel	296	0	296		0	3
14.	Zuführung aus dem Haushalt	94.089	94.011	78	0%	94.011	86.425
	Summe Mittelherkunft	114.297	106.970	7.327	7%	106.970	143.237
15.	Investitionen (Haushalt und AH-Konto)	-20.487	-41.985	21.498	-51%	-41.985	-17.749
16.	Zuführung zu den Rücklagen (AH-Konto)	-62.500	-17.579	-44.921	256%	-17.579	-75.632
17.	Kredittilgung	-31.310	-33.562	2.252	-7%	-33.562	-28.075
18.	Abführung an den Haushalt		-13.844	13.844		-13.844	0
	Summe Mittelverwendung	-114.297	-106.970	-7.327	7%	-106.970	-121.456
	Saldo	0	0	-1	0%	0	21.781

* vorläufiger Jahresabschluss (Buchungsstand: 13.02.2019)

B. Übersicht Investitionen

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Januar - Dezember 2018* TEUR	Plan 2018 TEUR
1	<u>Immaterielle Wirtschaftsgüter</u>		
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	159	552
2	<u>Unbebaute und bebaute Grundstücke</u>		
	2.1. Grund und Boden	356	823
	2.2. Gebäude	559	3.700
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	915	4.523
3	<u>Maschinen und technische Anlagen</u>		
	3.1. Hafenanlagen und Deponie	9.823	16.603
	3.2. Verkehrsanlagen, -flächen	314	50
	3.3. Hafenbahn	7.671	11.861
	3.4. Technische Anlagen / Schleusen	0	0
	3.4. Technische Anlagen / Hafenverkehr	300	1.092
	3.6. Ver- und Entsorgungsanlagen	25	0
	Summe Maschinen und technische Anlagen	18.132	29.606
4	<u>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>		
	4.1. Schwimmende Fahrzeuge	522	3.371
	4.2. Sonstige BGA	351	441
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	874	3.812
5	<u>Finanzanlagen / Beteiligungen</u>		
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0
6	<u>Anlagen im Bau (kreditfinanziert)</u>		
	Summe Anlagen im Bau	408	3.493
	Summe Mittelverwendung	20.487	41.985

* vorläufiger Jahresabschluss (Buchungsstand: 13.02.2019)

C. Statische Kennzahlen für das Sondervermögen Hafen

Berichtsgröße (Stichtag 01.01.18)	Maß- größe	Bremerhaven	Bremen	Gesamt
Produkt: Instandhaltung von Landinfrastrukturanlagen				
Straßen und sonst. Verkehrsflächen	m ²	385.666	810.298	1.195.964
Brückenflächen (Straßenbrücken- und Eisenbahnbrückenflächen)	m ²	700	16.300	17.000
Ergänzung: Eisenbahn- und Straßenbrücken	Anzahl	2	50	52
Lärmschutzwände	km	1,4	1,7	3,1
Durchlaßbauwerke	Anzahl	5	3	8
Entsorgungseinrichtungen	km		2,5	2,5
Feuerlöschanlagen				
- davon Feuerlöschleitungen	km	4,2	16,7	20,9
Pumpstationen	Anzahl	3	9	12
Gebäudenutzflächen der Hafenerbetriebsanlagen	m ²	5.446	1.145	6.591
Elektrische Versorgungsanlagen				
- davon Steuerkabel	km	40		40
Lichtpunkte Straßenbeleuchtung	Anzahl	944	1.575	2.519
Aufwendungen per 31.12.2018				1.379.741 EURO
Produkt: Eisenbahn				
Gleise (Oberbaulänge)	km	77	79	155
Weichen	Anzahl	244	223	467
Bahnübergänge	Anzahl	20	23	43
Eisenbahnbrückenflächen	m ²	700	14.400	15.100
Ergänzung: Eisenbahnbrücken	Anzahl	2	34	36
Stellwerke (incl. des Anteils am Stellwerk Speckenbüttel)	Anzahl	1,25	3	4,25
Eisenbahnbeleuchtungsanlagen	Anzahl	387	743	1.130
Fahrleitungen	km	47,0	18,8	65,8
Industriestammgleise (Oberbaulänge)	km		17	17
Weichen in Stammgleisen	Anzahl		21	21
Bahnübergänge in Stammgleisen	Anzahl		16	16
private Gleisanschlüsse	Anzahl	10	52	62
Aufwendungen per 31.12.2018				4.320.893 EURO

Berichtsgröße (Stichtag 01.01.18)	Maß- größe	Bremerhaven	Bremen	Gesamt
Produkt: Liegenschaftsmanagement				
Summe Gewerbeflächen (Betriebsgrundstücke und Grundstücke mit Infrastruktureinrichtungen), davon:	ha	524,4	308,3	832,7
Erbpachtflächen	ha	470,3	206,7	677,0
Vermietung, Nutzung	ha	51,2	31,3	82,5
sonst. sog. "freie" Gewerbeflächen	ha	3,0	70,2	73,2
Straßenverkehrsflächen	ha	38,6	81,0	119,6
Eisenbahnflächen	ha	42,4	89,5	131,9
Wasserflächen	ha	167,7	223,4	391,1
Grünanlagen und landwirtschaftl. Flächen	ha	4,9	121,1	125,9
Kompensations- und Vorratsflächen	ha	1.048,3	81,9	1.130,2
Summe sonst. Flächen	ha	108,8	56,8	165,6
Laufende Verträge (Erbpacht, Vermietung, Nutzung)	Anzahl	217	241	458
Bruttonutzflächen der bewirtschafteten Gebäude	m ²	9.703	1.733	11.436
zusätzlich: vermietete Objekte	Anzahl	12	5	17
Aufwendungen per 31.12.2018				2.718.008 EURO
Produkt: Sicherstellung der erforderlichen Wassertiefe				
Baggerflächen	ha	162,3	258,7	421,0
- davon tideunabhängig	ha	93,8	88,8	182,6
tideabhängig	ha	68,5	169,9	238,4
Peilflächen	ha	1.668,5	624,1	2.292,6
- davon tideunabhängig	ha	562,7	109,1	671,8
tideabhängig	ha	1.105,8	515,0	1.620,8
Anzahl der für Peilerei, Baggerei und Transport eingesetzten Schiffe	Anzahl	übergreifender Einsatz		18
Aufwendungen per 31.12.2018				992.304 EURO
Produkt: Instandhaltung von Wasserbauanlagen				
Kajen	km	17,4	9,5	26,9
Böschungen	km	2,1	20,8	22,9
Schleusen	Anzahl	2	1	3
bewegliche Brücken	Anzahl	2		2
Hafenpumpwerke	Anzahl	2		2
Freilaufkanäle	Anzahl	1		1
Pontonanlagen	Anzahl	12	52	64
Ergänzung: Pontonnutz- und Zugangsbrückenfläche	m ²	1.024	10.000	11.024
Dalben (Binnenschiffs-, Seeschiffs-, Schutz, Anlege-, Fahrwasserdalben)	Anzahl	55	212	267
sonstige Wasserbauanlagen (Sielbauwerke, Hafenerträger, Stege, Zugangsbrücken)	Anzahl	3	51	54
Hochwasserschutzwände	km	3		3,0
Ergänzung: Hochwasserschutz Tore	Anzahl	20		20
Wasserseitige Beleuchtungsanlagen	Anzahl	233	1.422	1.655
Aufwendungen per 31.12.2018				2.424.043 EURO

Managementreport

Alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

Sonstiges Sondervermögen:		Sondervermögen Hafen							
Berichtszeitraum:		01.01. bis 31.12.2018			vorl. Jahresabschluss (Stand: 13.02.2019)				
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung									
Umsatzerlöse		79.826	64.896	14.930	79.826	64.896	14.930	73.467	🔔
Bestandsveränderung			0			0		0	
sonstige Erträge		2.920	308	2.612	2.920	308	2.612	3.247	🔔
Gesamtleistung		82.747	65.204	17.543	82.747	65.204	17.543	76.714	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen		23.249	24.713	-1.464	23.249	24.713	-1.464	21.526	
davon Geschäftsbesorgungsentgelte		21.360	23.406	-2.046	21.360	23.406	-2.046	20.428	
Abschreibungen		30.834	41.712	-10.878	30.834	41.712	-10.878	36.727	🔔
sonstiger betrieblicher Aufwand		67.403	91.637	-24.234	67.403	91.637	-24.234	64.498	🔔
davon Geschäftsbesorgungsentgelte									
Summe Aufwand		121.486	158.062	-36.576	121.486	158.062	-36.576	122.751	
Betriebsergebnis		-38.739	-92.858	54.119	-38.739	-92.858	54.119	-46.038	
Beteiligungsergebnis			20.300	-20.300		20.300	-20.300	21.376	🔔
Zinserträge		17	0	17	17	0	17	19	🔔
Zinsaufwand		843	23.479	-22.636	843	23.479	-22.636	23.528	🔔
Steuern vom Einkommen und Ertrag		-1.700	0	-1.700	-1.700	0	-1.700	-1.249	🔔
Finanzergebnis		874	-3.179	4.053	874	-3.179	4.053	-885	
Ergeb. d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit		-37.865	-96.037	58.171	-37.865	-96.037	58.171	-46.923	
Sonstige Steuern		393	652	-259	393	652	-259	575	🔔
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-38.258	-96.689	58.430	-38.258	-96.689	58.430	-47.498	
Vermögensrechnung									
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		-38.258	-96.689	58.430	-38.258	-96.689	58.430	-47.498	
Abschreibungen		30.834	41.712	-10.878	30.834	41.712	-10.878	36.727	🔔
Restbuchwerte Anlagenabgänge									
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge		9.963	700	9.263	9.963	700	9.263	2.993	🔔
Entnahme von Eigenmitteln		16.862	67.236	-50.374	17.373	67.236	-49.863	42.806	🔔
Kreditaufnahme									
Erhaltene Drittmittel		296	0	296	296	0	296	3	🔔
Zuführung aus dem Haushalt		94.600	94.011	589	94.089	94.011	78	75.306	
Summe Mittelherkunft		114.297	106.970	7.326	114.297	106.970	7.326	110.337	
Investitionen		20.487	41.985	-21.498	20.487	41.985	-21.498	17.749	🔔
Mittelverwendung Umlaufvermögen									
Zuführung von Rücklagen		51.156	17.579	33.577	51.156	17.579	33.577	64.512	🔔
Kredittilgung		31.310	33.562	-2.252	31.310	33.562	-2.252	28.075	
Abführung an den Haushalt		11.344	13.844	-2.500	11.344	13.844	-2.500		🔔
Summe Mittelverwendung		114.297	106.970	7.327	114.297	106.970	7.327	110.336	
Saldo		0	0	0	0	0	0	0	
Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag		26.965						43.297	
davon für OTB-Projekte		14.903						41.247	
Kennzahlen									
Raumgebühren	T€	42.201	33.000	9.201	42.201	33.000	9.201	36.464	
Mieten/Pachten, Erbbauzins u. Nutzungen	T€	32.035	28.328	3.707	32.035	28.328	3.707	30.256	
Kajen (Bremen und Bremerhaven)	in km	27	27		27	27		27	
Erläuterungen / Maßnahmen									
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; width: fit-content; margin: auto;"> Die Erläuterungen sind auf der nächsten Seite dargestellt </div>									
Erreichen des geplanten Jahresergebnisses				x	verbessert nicht gefährdet / geringe Abw. gefährdet				

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Sonstiges Sondervermögen:	Hafen
Berichtszeitraum:	01.01. bis 31.12.2018 (vorl. Jahresabschluss)

Erläuterungen/Maßnahmen

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund gestiegener Einnahmen im Bereich der Raumgebühren, einer Kostenübernahme im Bereich der Überseestadt sowie erhöhten Nutzungsentgelten im Bereich der Hafenbahn (u. a. Inbetriebnahme Imsumer Deich) über Plan.

Sonstige Erträge

Aufgrund von Erträgen aus Versicherungsentschädigungen sowie Erträgen aus Erstattungen im Rahmen des Schienengüterfernverkehrsförderungsgesetzes (SGFFG), die nicht planbar sind, kommt es im Ist zu einer Planüberschreitung.

Abschreibungen

Die Abschreibungen ergeben sich aus dem aktivierungsfähigen Anteil der Investitionsprojekte. Da erst im weiteren Verlauf des Jahresabschlusses alle Investitionsprojekte abgerechnet werden, kommt es zurzeit zu einer Planabweichung.

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Es konnten nicht alle geplanten Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund von Prioritätenverschiebungen durchgeführt werden.

Ebenfalls fiel die Zuführung an die BLG-Unterstützungskasse aus dem Gewinn der BLG geringer als geplant aus.

Beteiligungsergebnis

Die Jahresabschlüsse der BLG, der bremenports und JWP liegen zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vor, wodurch es zu einer Planabweichung kommt.

Zinserträge

Bei dieser Position handelt es sich um Zinserträge der Körperschaftssteuererstattung aus 2016 (siehe Steuern vom Einkommen und Ertrag).

Zinsaufwand

Der abschließende Zinsaufwand für das Dotationskapital wird erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten gebucht und liegt noch nicht vor.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Juni 2018 erfolgte eine Erstattung der Körperschaftssteuer aus 2016.

Sonstige Steuern

Die Grundsteuern wurden nicht in geplanter Höhe abgerechnet, daher gibt es im Ist in dieser Position eine Unterschreitung des Planwertes.

Vermögensrechnung

Aufgrund der noch andauernden Jahresabschlussarbeiten (Buchungsstand: 13.02.2019) kann die Vermögensrechnung nicht verlässlich erstellt werden.

Investitionsabrechnungen werden erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten abschließend durchgeführt und auch die AH-Konten-Buchungen sind noch nicht erfolgt.

Zuführung zu den Rücklagen und Entnahme von Eigenmitteln sind vorläufig hochgerechnet und werden sich nach Buchungsende noch verändern.

Abführung an den Haushalt

Als Beitrag zur Sanierung werden in dieser Position die Finanzmittel des Sondervermögens Hafen an den Haushalt ausgewiesen. In der Endabrechnung der Haushalte wurde ein verringerter Betrag benötigt.

Kennzahl Raumgebühren

Die Personalkosten des Hafenamtes sind gemäß Bürgerschaftsbeschluss aus den Raumgebühreneinnahmen im Sondervermögen Hafen zu finanzieren (5,342 Mio. €).